

Anmeldung bis zum 10.09.2019

- **schriftlich an:** DGVV
Frau Carola Eisenblätter
Glinkastrasse 40
10117 Berlin
- **per Fax unter:** 030/288763632
- **per Telefon unter:** 030 13001-1331
- **per E-Mail an:** Carola.Eisenblaetter@dguv.de

Name, Vorname: _____

Firma/Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Absagen, Die später als 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen, werden 50 % des Teilnahmebetrages fällig. Bei Absagen die später als 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, wird der volle Teilnahmebetrag erhoben. Die Abmeldung bedarf der Schriftform

Teilnahmegebühr: 795,00 € (für VDIMA-Mitglieder ermäßigt: 745,00 €)

Die Teilnehmeranzahl ist auf 15 begrenzt.

Im Seminarpreis sind enthalten: Tagungsgetränke, drei Mittagessen, zwei Abendessen und zwei Übernachtungen im Hotel Zumnorde

VDiMa – Mitglied ja nein

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



Zertifizierte VDiMa-Fortbildungsveranstaltung
(mit 14 Stunden für die CDMP-Weiterbildung anerkannt)

Wenn es im BEM klemmt Seminar in Erfurt vom 25.-27.11.2019 - Praktikerseminar -

Montag 25.11.2019 und Mittwoch 27.11.2019

Hotel Zumnorde

Weitergasse 26

99084 Erfurt



VDiMa e.V.

Verein der zertifizierten
Disability-Manager Deutschlands e.V.

" Wenn es im BEM klemmt "

In diesem Seminar geht es um die Hemmnisse und Hürden, die ein erfolgreiches BEM behindern, in die Länge ziehen und das BEM für allen Beteiligten zu einem quälenden Prozess werden lassen.

Das kann sowohl an der Arbeitgeberseite, oder an der Mitarbeitervertretung als auch auf der Seite der Beschäftigten liegen. Es gibt viele verschiedene Ursachen dafür, dass ein BEM-Prozess ins Stocken gerät.

Mal fehlt es an Phantasie, mal an Mut, Klartext zu reden oder auch ungemütliche Entscheidungen zu treffen, mal an Betroffenheit oder Ehrlichkeit oder dem Willen zur Kooperation.

Wie erkennt man schnell das Problem? Welche Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten gibt es? Hat ein BEM-Berechtigter ein Recht auf einen anderen Arbeitsplatz? Was ist, wenn es den nicht gibt? Wann kann ein BEM beendet werden?

Anhand von Fallbeispielen werden wir diese Fragen bearbeiten. Wichtig ist uns, dass eigene Fälle die ins Stocken gekommen sind angesprochen werden genauso wie Fragestellungen und der Austausch untereinander.

Seminarleitung:

Dr. Harald Gehrke-Hahn, Betriebsarzt und Geschäftsführer von G&S Gesundheit und Sicherheit für Betriebe

Ina Riechert, Diplompsychologin, langjährige Tätigkeit in der beruflichen Rehabilitation von Menschen mit psychischen Störungen, BEM-Beraterin, Autorin von " Mitarbeiter mit psychischen Störungen" Springer-Verlag 2.Aufl. 2016 und mit E.Habib "Betriebliches Eingliederungsmanagement bei Mitarbeitern mit psychischen Störungen" Springer-Verlag 2017

Gustav Pruß Geschäftsführer von VidiMa e.V.

Programm 1. Tag

- 12:00 - 13:00 Uhr* Anreise und Mittagessen
- 13:00 - 13:45 Uhr* Vorstellungsrunde **Gustav Pruß**
- 13:45 - 15:00 Uhr* Einführung in das Thema
Impulsvortrag zur Arbeitnehmerseite: BEM-Berechtigter BR/PR, SBV **Ina Riechert**
- 15:00 - 15:30 Uhr* Kaffeepause
- 15:30 - 17:00 Uhr* Einführung in das Thema
Impulsvortrag zur Arbeitgeberseite: Fallmanager, Führungskräfte
Wie erkennt man schnell das Problem?
Dr. Harald Gehrke -Hahn
- 18:00 Uhr* gemeinsames Abendessen

Programm 2. Tag

- 09:00 - 10:30 Uhr* Fallberatungen in zwei Gruppen jeweils mit einem Schwerpunkt
Arbeitgeberseite und Arbeitnehmerseite
- 10:30 - 11:00 Uhr* Kaffeepause
- 11:00 -12:30 Uhr* Austausch der Ergebnisse aus den Fallbesprechungen
- 12:30 - 13:30 Uhr* Mittagspause
- 13:30 - 15:00 Uhr* Fallberatungen in zwei Gruppen
- 15:00 - 15:30 Uhr* Kaffeepause
- 15:30 -17:00 Uhr* Austausch der Ergebnisse aus den Fallberatungen
- 19:00 Uhr* gemeinsames Abendessen

Programm 3. Tag

- 09:00 - 10:30 Uhr* Zusammenfassung Fallberatung
- 10:30 - 11:00 Uhr* Kaffeepause
- 11:00 - 12:00 Uhr* Klärung offener Fragen